

ULB/TSP-Fraktion im Stadtrat Breisach
Vorsitzender: Jürgen Langer
Ihringer Landstraße 8
79206 Breisach am Rhein
Tel.: +49 (0) 7667 906 97 82
E-Mail: langer.j@posteo.de

Antrag der Umweltliste Breisach / Tierschutzpartei für genossenschaftlichen, gemeinnützigen, sozialen und frei finanzierten Wohnungsbau im Baugebiet Vogesenstr. III.

Für das Baugebiet Vogesenstr. III wurde vom Gemeinderat am 23.10.2018 ausschließlich Mehrgeschosswohnungsbau beschlossen. Die Umweltliste Breisach - Tierschutzpartei beantragt, in diesem Neubaugebiet ein Drittel der Baufläche für genossenschaftlichen, gemeinnützigen Wohnungsbau, ein Drittel der Baufläche für sozialen und öffentlich geförderten Wohnungsbau und ein Drittel der Baufläche für frei finanzierten Wohnungsbau zu nutzen.

Begründung:

In Breisach steigen stetig die Wohnungsmieten. Eine Mietpreisbremse soll laut dem Stuttgarter Wirtschaftsministerium in Breisach eingeführt werden. Für viele Wohnungssuchende und vor allem Familien mit geringem und auch mittlerem Einkommen wird es zunehmend schwieriger, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Oftmals muss mehr als die Hälfte des verfügbaren Einkommens für die Wohnungsmiete aufgewendet werden. Wohnungssuchende ziehen vermehrt ins preisgünstigere Umland und müssen dann nach Breisach pendeln, was wiederum Umweltbelastungen verursacht. In den letzten Jahren wurde in Breisach zwar viel gebaut, es wurden jedoch weitgehend privat finanzierte, tendenziell teure Wohnungen geschaffen.

Die ULB-TSP ist daher bestrebt, im Baugebiet Vogesenstr. III den Schwerpunkt auf bezahlbare Wohnungen zu legen. Der anstehende ökologische Wandel, der mit zusätzlichen finanziellen Belastungen einhergehen wird, muss sozial gerecht gestaltet werden.

Im privaten, von Investoren finanzierten Wohnungsbau muss über die Mieten eine möglichst hohe Rendite erzielt werden. Im genossenschaftlichen, gemeinnützigen Wohnungsbau muss lediglich der laufende Geschäftsbetrieb erwirtschaftet werden. Daher liegen z. Bsp. in Freiburg die Mieten in genossenschaftlichen Wohnungen deutlich unter dem ortsüblichen Durchschnitt. In Genossenschaftswohnungen kann ein Mieter lebenslang verbleiben, die Wohnung kann nicht verkauft werden und Mieterhöhungen sind, falls überhaupt, sehr moderat. Dies ist ein nachhaltiges Modell bezahlbaren Wohnraum dauerhaft sicherzustellen.

Vorsitzender der Stadtratsfraktion:

Ortsvorsteher Gündlingen:

Jürgen Langer
Ihringer Landstraße 8
(07667) 9069782
langer.j@posteo.de

Anton Siegel
Schulweg 9
(07668) 7745
siegel.anton@gmx.de

Sonia Ellen Lühring
Maria-Montessori-Str. 4
(07667) 9426717
sonia-luehring@tierschutzpartei.de

Dr. Stephan Mutke
Kühnheimer Straße
(07668) 379954
stmutke@web.de

Dr. Michael Helwig
Seilhof 10a
(07664) 1684
michael.helwig@freenet.de

Sozialwohnungen können mit Zuschüssen des Landeswohnungsbauprogrammes gefördert werden, um Wohnungssuchenden mit Berechtigungsschein günstige Mieten zu ermöglichen. Zusätzlich muss auch frei finanziert Wohnungsbau in Vogesenstr. III möglich sein.

Diese Aufteilung in jeweils ein Drittel der Fläche für die unterschiedlichen Zielgruppen sorgt für eine ausgewogene soziale Durchmischung. In welchem Ausmaß welche Grundstückseigentümer diese Zielsetzungen umsetzen, bleibt weiteren Planungen, Ausführungen und Absprachen vorbehalten.

In der Gesamtrechnung muss aber die Vorgabe von einem Drittel der Fläche für den jeweiligen Wohnungsbau eingehalten werden. In Bad Krozingen wurde im Baugebiet Kurgarten II nach vom Gemeinderat festgelegten Kriterien mietpreisgebunden gebaut. An diesem Modell könnte sich Breisach orientieren. Eventuell kann auch die Breisacher Stadtbau GmbH als Bauträger auftreten.

Diese Maßnahmen werden dazu beitragen, in Breisach preisgünstige Wohnungen zu bauen und den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.

Wir bitten die Fraktionen um ihre Unterstützung.

Für die ULB / TSP,



Jürgen Langer
Fraktionsvorsitzender